

10. bis 12.05.2013 in Berlin-Kreuzberg

Frauen mit besonderen Herausforderungen

Kongress der Mütter behinderter Kinder



Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) lädt rund um den Muttertag 2013 Frauen aus ganz Deutschland zu einem Kongress nach Berlin ein. Erwartet werden Mütter von Kindern mit Behinderung, aber auch Fachfrauen, die mit ihnen zusammenarbeiten. Eingeladen sind Frauen mit jungen Kindern ebenso wie Frauen, deren Kinder längst erwachsen sind und nicht mehr mit ihnen zusammenleben. Wir freuen uns über die Beteiligung aller Frauen, sowohl aus den Mitgliedsorganisationen des bvkm als auch aus anderen Elternorganisationen, und über Frauen, die keiner Organisation angehören.

Muttertag mal anders

Der Kongress bietet Möglichkeiten zur Begegnung der Frauen mit besonderen Herausforderungen und ermöglicht den Austausch unter „Expertinnen in eigener Sache“ und Fachfrauen. Es werden Tipps und Informationen zur Erleichterung des Alltages mit einem behinderten Kind vermittelt. Neben Vorträgen und Plenumsdiskussionen erwartet die Teilnehmerinnen ein vielfältiges Workshop-Angebot, das Kenntnisse, Erfahrungen und Methoden vermittelt, was im Alltag stärken kann, Spaß macht und für den notwendigen Ausgleich sorgt. In kleinen Gruppen können kreative und handwerkliche Fähigkeiten oder Bewegungsaktivitäten ausprobiert werden. Es geht aber auch darum, die eigenen Rechte kennen zu lernen und durchzusetzen, sich selbst und die persönlichen Interessen in den Blick zu nehmen und Perspektiven für Familie und Beruf zu entwickeln.

Der Kongress will auf die besonderen Herausforderungen der Frauen, die ein behindertes Kind haben, aufmerksam ma-

chen. Solidarität und Unterstützung durch die Gesellschaft sind notwendig, damit Mütter von Kindern mit Behinderung die gleichen Chancen in der Familie, im Beruf und in der Gesellschaft wahrnehmen können wie andere Frauen. Darum wird es im frauen- und sozialpolitischen Teil des Kongresses gehen.

Im Anschluss an den Kongress wird die Bundesfrauenversammlung gegründet und die Bundesvertretung der Frauen im bvkm gewählt. Damit werden die Beschlüsse der letzten Mitgliederversammlung umgesetzt, mit denen eine eigenständige Meinungsbildung und Interessenvertretung der Frauen im bvkm gefordert wurde.

Tagungsort ist die Freie Waldorfschule Berlin-Kreuzberg. Die zentrale Lage, ihre Architektur und Ausstattung, vor allem aber die Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit der Gastgeber bieten die besten Bedingungen für einen gelingenden Kongress.

Die Veranstaltung wird aus Mitteln der Aktion Mensch unterstützt.

Das Programm

Freitag, 10.05.2013

16.00 Uhr
Beginn der Veranstaltung
Begrüßung und Einführung in die Tagung
Helga Kiel, Vorsitzende des bvkm

16.30 Uhr
„Wer nicht kämpft, hat schon verloren“
Prof. Dr. Rita Süßmuth

18.00 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr Glück kann man teilen. Sorgen auch!
Ankommen, Kennenlernen und aktiv werden.

Samstag, 11.05.2013

09.00 Uhr
Tango Vitale –
„Von Schicksalsschlägen und anderen glücklichen Umständen“
Dr. Eva Wlodarek, Diplom-Psychologin und Autorin, Hamburg

Ich und meine Herausforderung
Zur Situation von Frauen in der Gesellschaft
Astrid Hollmann, stellv. Vorsitzende des Deutschen Frauenrats

Ich und mein Recht
Die Rechte und Leistungen zur Unterstützung von Familien mit einem behinderten Kind
Katja Kruse, Referentin für Sozialrecht und Sozialpolitik beim bvkm

Ich und meine Berufstätigkeit
Von der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter erschwerten Bedingungen
Dr. Heike Berger, Gesellschaftspolitische Referentin im Katholischen Deutschen Frauenbund e.V., Köln

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Workshops I

16.00 Uhr Workshops II

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr
„Haltung ist alles“
Es gibt Menschen, die sind wie Felsen, und es gibt Menschen, die halten sich daran fest.
Soloprogramm der Berliner Musik-Kabarettistin Barbara Kuster

Sonntag, 12.05.2013:

9.00 Uhr
Herausforderungen

Alltagsunterstützende Dienste zeitnah und passgenau gewähren – Warum die Strategie gendergerecht und ökonomisch sinnvoll ist

Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft, Universität Gießen, Mitglied der Sachverständigenkommission für den ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung

Vortrag
Regina-Maria Kalthegener, Berlin, Rechtsanwältin, engagiert für Frauen-/Menschenrechte, Mitfrau von Terre des Femmes e.V. und djb e.V.

Diskussion mit Vertreterinnen aus Politik, Regierung, Verbänden

- *Hannelore Buls, Vorsitzende des Deutschen Frauenrats*
- *Annette Maltry, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Abteilung Gleichstellung, Chancengleichheit*
- *Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Bundesgeschäftsführerin der Bundesvereinigung Lebenshilfe*
- *Helga Kiel, Vorsitzende des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen*

Moderation:
Marion von zur Gathen, Leiterin der Abteilung Soziale Arbeit im Paritätischen Gesamtverband

11.30 Uhr
Wie geht es weiter?
Resümee und Perspektive

11.45 Uhr Abschluss

12.00 Uhr
Gründung der Bundesfrauenversammlung und Wahl der Bundesfrauenvertretung im bvkm

Durchgehende Angebote der Workshop-Phasen I und II

Samstag, 11.05.2013
14.00 bis 18.00 Uhr

WS 1 Wahrnehmen und sich ausdrücken
mit der digitalen Kleinbildkamera, auch ohne Vorkenntnisse
Susan Pauffer
Künstlerin und Dozentin, Berlin

WS 2 Schreibwerkstatt: Schreiben befreit
Ilke S. Prick
Das Wortlabor, Berlin

WS 3 Evas Auftritt
Selbstsicher und souverän durch den Alltag
Judith Torma Gonçalves, M.A.
Bausteine der Rhetorik, Rathenow

Angebote der Workshop-Phase I

Samstag, 11.05.2013
14.00 bis 16.00 Uhr

WS 4 Kinaesthetics – Bewegung entdecken, ermöglichen, unterstützen
Anke von Werder
Kinaesthetics-Trainerin und Krankenschwester, Sonnebüll

WS 5 Malen – Menschenbilder in der klassischen Moderne
Prozessorientiertes Experimentieren
Maica Evers, FWS Berlin-Kreuzberg

WS 6 Rückkehr in bezahlte Arbeit
Das ProfilPASS-System
Mona Pielorz
Dipl. Pädagogin, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

WS 7 Vital-Eurythmie
Durch Bewegungsübungen ein Wohlbefinden verschaffen, Kraft tanken, aus eigenen Quellen schöpfen
Britta Poignon,
FWS Berlin-Kreuzberg

WS 8 Facebook, Twitter & Co.
Social Media – Was ist das eigentlich?
Marie-Luise Bülow
IT-Trainerin, E-Learning-Autorin
FrauenComputerZentrum Berlin e.V.

WS 9 Mein Kind ist behindert, diese Hilfen gibt es
Katja Kruse
Juristin beim bvkm, Düsseldorf

WS 10 Chigong
Mit fließenden Bewegungen und Atemübungen locker durch den Tag
Birgit Barkholz
Chigong-Lehrerin, Rostock



WS 11 „Cool down!“ Konflikte begegnen, aber wie?
Eine Einführung
Mona Oellers
Anti-Aggressions-Trainerin und Cool-Down-Trainerin, Aachen

WS 12 Bewegen und Entspannen
Eva Günther
Sportlehrerin, Lehrerin für Modernen Tanz
Außer Atem Frauensport, Berlin

WS 13 Klassische Homöopathie
Lebenskraft durch ein anderes Gesundheits- und Krankheitsverständnis
Kathrin Sonderegger
FWS Berlin-Kreuzberg

WS 14 Filzen
Dem Spaß und der Phantasie mit Wolle und Seife sind keine Grenzen gesetzt
Maud Beckers
FWS Berlin-Kreuzberg

Angebote der Workshop-Phase II

Samstag, 11.05.2013
16.00 bis 18.00 Uhr

WS 15 Kinaesthetics – Bewegung entdecken, ermöglichen, unterstützen
Anke von Werder
Kinaesthetics-Trainerin und Krankenschwester, Sonnebüll

WS 16 Rückkehr in bezahlte Arbeit
Das ProfilPASS-System
Mona Pielorz
Dipl. Pädagogin
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

WS 17 Facebook, Twitter & Co
Social Media – was ist das eigentlich?
Marie-Luise Bülow, IT-Trainerin, E-Learning-Autorin
FrauenComputerZentrum Berlin e.V.

WS 18 Formenzeichnen
Bewegung auf dem Blatt
Marion Stettiner
FWS Berlin-Kreuzberg

WS 19 Chigong
Mit fließenden Bewegungen und Atemübungen locker durch den Tag
Birgit Barkholz
Chigong-Lehrerin, Rostock

WS 20 „Cool down!“ Konflikte begegnen, aber wie?
Praktische Übungen: Nur nach dem Besuch der Einführung in WS 11
Mona Oellers
Anti-Aggressions-Trainerin und Cool-Down-Trainerin, Aachen

WS 21 Hengstenberg-Bewegungsarbeit
Bei mir selbst ankommen – Tu, was du dir zutraust
Gerburg Fuchs,
Bewegungstherapeutin

WS 22 Bewegen und Entspannen
Eva Günther
Sportlehrerin, Lehrerin für Modernen Tanz
Außer Atem Frauensport, Berlin

WS 23 Plastizieren mit Ton
Bewusstsein für die „Anderen“
Pia Kuhlmann,
FSW Berlin-Kreuzberg

Organisatorische Hinweise

Tagungsort
Freie Waldorfschule
Berlin-Kreuzberg
Ritterstr. 78
10969 Berlin-Kreuzberg
www.waldorfschule-kreuzberg.de/
Lageplan: www.waldorfschule-kreuzberg.de/kontakt/lageplan/

Anmeldung an
Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm)
Brehmstr. 5-7, 40239 Düsseldorf
Fax: 0211 64004-20
simone.bahr@bvkm.de
www.bvkm.de

Anmeldung: Wenn möglich bis 30.04.13

Es werden umgehend Bestätigungen versendet.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 100,- Euro einschl. der Verpflegung und Getränke während der Veranstaltung. Die Verpflegung ist vegetarisch. Den Tagungsbeitrag entrichten Sie bitte nach Eingang der Anmeldebestätigung.

Fahrt- und Übernachtungskosten
Es werden ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50% der Bahnfahrtskosten 2. Klasse unter Berücksichtigung der Bahncard 25 sowie ein Übernachtungszuschuss für zwei Übernachtungen in Höhe von insgesamt 60 Euro erstattet. Formulare zur Abrechnung der Fahrtkosten und des Übernachtungszuschusses liegen während der Veranstaltung bereit.

Übernachtung
Es wurden vom bvkm in der Umgebung des Tagungsortes Übernachtungsmöglichkeiten in verschiedenen Hotels vorreserviert. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung eine Hotelliste.

Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung

Es wird kein paralleles Kinderprogramm angeboten. Frauen, die keine Möglichkeit haben, die Betreuung ihrer Kinder während der Tagung sicherzustellen, sind wir gerne behilflich. Bitte wenden Sie sich möglichst umgehend an die Geschäftsstelle des bvkm: simone.bahr@bvkm.de, Tel.: 0211 64004-10.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie einen Rollstuhl benutzen oder ob ein Unterstützungsbedarf besteht.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Orts- und Kreisverein nach, ob eine gemeinsame Anreise und Unterbringung in Berlin organisiert werden kann.

Programm + Anmeldebogen finden Sie direkt unter www.bvkm.de